

Lothar-Arnauer
5.10.11

Erster „Aktionstag Perspektivenwechsel“:

Besuch vom Abgeordneten



Nach dem Besuch: **SDL-Geschäftsführer Rüdiger Ehrenamtlichen-Koordinatorin Verena Dill und der SPD-Bezirksabgeordnete Gulfam Malik.**
Foto: ers

LANGENHORN (ers). Zwar tauschen sich die Wohlfahrtsverbände in regelmäßig stattfindenden Gesprächen mit Politikern und Senatsvertretern über aktuelle Themen aus, um so die bestmöglichen Entscheidungen für die Hamburger Bürger zu treffen.

Aber damit dieser Dialog noch intensiver wird, hatten Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit und die Wohlfahrtsverbände in der Hansestadt Politikerinnen und Politiker zum „Aktionstag Perspektivenwechsel“ eingeladen: Am vergangenen Dienstag lernten Abgeordnete der Bürgerschaft und Bezirksversammlungen die Hamburger Wohlfahrt auf neue Art und Weise kennen. Sie arbeiten in einer der 3 000 sozialen Einrichtungen und Dienste innerhalb der Kinder-, Jugend-, Senioren- und Obdachlosenhilfe in ganz Hamburg mit.

Obwohl nur jeder dritte Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft beim „Perspektivenwechsel“ dabei war und in einer sozialen Einrichtung mitgearbeitet hat, sprechen die Veranstalter von einem vollen Erfolg: Michael Edele, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Hamburg: „Alle Teilnehmer konnten einen Eindruck davon gewinnen, was die Mitarbeiter der sozialen

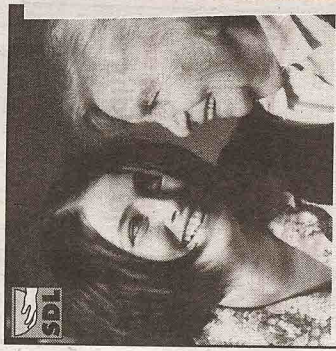
LANGENHORN (rug). Richtig vererben und Streitigkeiten vermeiden ist für Viele ein Grund, schon zu Lebzeiten die Vermögensübertragung festzulegen. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Wer nicht möchte, dass die gesetzliche Erbfolge eintritt, sollte mit einem Testament seine Wünsche regeln.

Doch wie macht man das richtig? Und wie beteiligt sich der Staat am Erbe? Oftmals gibt es gute Gründe, Teile seines Vermögens schon vor dem Tod zu übertragen. Wer sich auskennt, kann die rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen und seine Erben begünstigen.

Zu diesem Thema findet in der Sozial- und Diakoniestation Langerhorn, Timmweg 8 am Donnerstag, 6. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung statt. Referentin ist Rechtsanwältin Sylke Pukatzki.

Um Anmeldung unter der Telefonnummer 0 40/5 32 86 69 wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

Erben und vererben: den Nachlass richtig regeln



SDL

WIR PFLEGEN IN WÜRDE UND MIT RESPEKT.

Lebensqualität schaffen. Selbstständigkeit bewahren. Im Kreise von Familie und Freunden leben – in einer vertrauten Umgebung. Unser ambulantes Pflegeangebot umfasst Alltags- und Medizinische Pflege, Beratung, Haushaltshilfen, praktische Hilfen, Seel- und Sozialpflege. Mit unserer Erfahrung und persönlichem Engagement helfen wir Ihnen gerne.

Tel. 532 86 60

AMBULANTE PFERGISCHE DIENSTE
Sozial- und Diakoniestation Langerhorn e.V.

Timmweg 8 · 22415 Hamburg
Tel. 532 86 60 · Fax 532 866-29

Aktiv Pflege
Häusliche Krankenpflege für Sie
Barbara Netzbea

22419 Hamburg, Foorthkamp

Gerade ältere und pflegebedürftige Menschen benötigen ein Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen. Dabei achten wir auf die Förderung der Selbstständigkeit und auf ein persönlich zugeschnittenes Pflegeangebot. Wir bieten Einzelpersonen und Ehepaaren...

...ein Zuhause.

Aber sicher!



Haus Itzstedt
Alten- und Pflegeheim